

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter
Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849
1848**

45 (6.6.1848)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 45.

Dienstag, den 6. Juni

1848.

[443] No. 5323. (Fahndung.) Soldat Johann Christoph Klemp von Adersbach hat sich gegen seinen Urlaubspass von Hause entfernt und ist sein Aufenthalt bis jetzt unbekannt geblieben. Derselbe wird daher aufgefordert

binnen 6 Wochen

sich entweder dahier oder bei seinem Regimente zu stellen, da er sonst der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzliche Strafe verurtheilt werden würde.

Zugleich ersuchen wir sämtliche Behörden auf den Entwichenen, dessen Signalement hier unten beigelegt ist, zu fahnden, und ihn auf Verreten hierher oder an sein Commando abzuliefern zu lassen.

Sinsheim, den 16. Mai 1848.

Großherzogliches Bezirksamt Hoffenheim.

R a n g.

vdt. Rinkler.

act. jur.

Signalement.	Augen: blau.
Größe: 5' 5" 4"	Haare: blond.
Körperbau: kräftig.	Nase: stumpf.
Gesichtsfarbe: gesund.	Profession: Zimmermann.

B e k a n n t m a c h u n g.

[472] No. 13,432. Die Brod- und Fleischpreise bleiben für die erste Hälfte des Monats Juni d. J. unverändert, wie selbe in den zu Ende gehenden Monaten waren, was anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Wiesloch, 31. Mai 1848.

Großh. Bezirksamt.

B l e i b i m h a u s.

Die Brodpreise werden für die 1. Hälfte k. M., wie folgt bestimmt:

Der 4pfündige Laib Kernbrod	kostet	12 fr.,
Der 3pfündige Laib Kornbrod		7 fr.,
und es sollen wiegen:		
ein Paarweck zu 2 fr.	9 1/2 Loth.	
„ solcher zu 1 fr.	4 1/2 „	
„ Wasserbröckchen zu 3 fr.	15 „	
„ solches zu 2 fr.	9 1/2 „	
„ solches zu 1 fr.	4 1/2 „	

Heidelberg, den 30. Mai 1848.

Die Fleischpreise werden für die Zeit vom 3. bis 18. d. Mts. wie folgt, festgesetzt:

Das Pfd. Ochsenfleisch kostet 13 fr.

„ „ Rindfleisch 11 fr.

„ „ Kalbfleisch 9 fr.

„ „ Hammelfleisch 10 fr.

„ „ Schweinefleisch 13 fr.

Heidelberg, den 2. Juni 1848.

Großherzogl. Oberamt.

R e f f.

B e k a n n t m a c h u n g.

[463] No. 7179. Zur Verhütung der so häu-

figen Jagdfreveln und Wilddiebstähle haben wir bis zum Erscheinen des neuen Jagdgesetzes die Feld- und Waldhüter mit der Hut der Jagden beauftragt, und sie in dieser Eigenschaft verpflichtet, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Sinsheim, den 27. Mai 1848.

Gr. bad. fürstl. lein. Bez.-Amt.

S t a i g e r.

[467] No. 7255. An die Stelle des seitherigen Bürgermeisters der Gemeinde Reichen, Jakob Ziegler, wurde der Gemeindegewählter Leonhard Dörr gewählt und in dieser Eigenschaft heute verpflichtet.

Sinsheim, den 2. Juni 1848.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

S t a i g e r.

vdt. Hübner.

Urtheil.

[469] In Sachen der Ehefrau des Schreinermeisters Karl Frank von Sinsheim, Kl.,

gegen

ihren Ehemann Karl Frank daselbst, Bekl.,

Vermögensabsonderung btr.

No. 7163. Wird nach gepflogenen Verhandlungen erkannt:

„daß das Vermögen der Klägerin von jenem

„des Beklagten abzusondern sei und der Be-

„klagte die Kosten zu tragen habe.

B. R. W.

Sinsheim, den 24. Mai 1848.

Großh. Bad. Fürstl. lein. Bezirksamt.

S t a i g e r.

vdt. Ruppert.

act. jur.

[468] No. 6951. (Aufforderung.) Dragoner Joh. Bernhard Gmelin von Sinsheim hat sich unerlaubt von seiner Heimath entfernt, und ist sein Aufenthalt bis jetzt unbekannt geblieben.

Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen entweder bei dem diesseitigen Amte, oder bei seinem Commando zu sistiren und sich wegen seiner unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls er für schuldig erkannt und in die gesetzliche Strafe verfallen würde. Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht auf Johann Bernh. Gmelin, dessen Signalement unten folgt, zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle entweder hierher oder an das Commando der Artillerie-Brigade abzuliefern.

Derselbe ist 5' 7" 3" groß, hat einen schlanken Körperbau, eine frische Gesichtsfarbe, graue Augen, braune Haare und mittlere Nase.

Sinsheim, den 25. Mai 1848.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

S t a i g e r.

vdt. Hübner, a. j.

Ganterkenntniß.

[451] Nro. 12,920. Wiesloch. Ueber die Verlassenschaft des † Dietrich Gefäller von Baiertal haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 6. Juli 1848,
früh 9 Uhr,

auf diesseitiger Gerichts-Kanzlei angeordnet.

Alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angezeigten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubiger-Ausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaß-Vergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen, sowie den etwaigen Borgvergleich, die Richterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Wiesloch, den 19. Mai 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.
F a b e r.

Präclusivbescheid.

[464] Die Gant über die Verlassenschaft des † Friedrich Hesselbacher von Wiesloch betrefend.

Werden alle diejenigen Gläubiger, welche in heutiger Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Wiesloch, den 27. April 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.
F a b e r.

Liegenschaftsversteigerung.

[466] J. S.
mehrerer Gläubiger
gegen

den Bürger und Bauer Johann Wipfler v. Dielheim.

No. 4028. Werden, da bei der auf Amtsbeschluß vom 10. Febr. d. J., No. 4058, am 26. d. Mts. vorgenommenen Versteigerung der Schätzungspreis nicht geboten wurde, die sämtlichen Liegenschaften des Schuldners, beschrieben in No. 35, 36 u. 37 dieser Blätter, wiederholt

Freitag den 23. Juni d. J.,

Mittags 12 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Dielheim mit dem Bemerkten einer anderweiten Versteigerung ausgesetzt, daß der endgiltige Zuschlag erfolge, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Auch soll damit ein Klumpenverkauf versucht werden.

Wiesloch, den 31. Mai 1848.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Z i l l e r.

Schäfereiverpachtung.

[471] Nichen. Da bis Michaelis d. J. der Bestand der hiesigen Gemeinds-Schäferei zu Ende geht, so soll dieselbe von dieser Zeit an in einen anderweitigen 6jährigen Pacht gegeben werden. Man hat daher Tagfahrt zu dieser Verhandlung auf

Mittwoch den 28. Juni d. J.,

Mittags 12 Uhr,

auf hiesigem Rathhause anberaumt. Es wird hierbei bemerkt, daß dieselbe im Sommer mit 300 Stück und im Winter mit 400 Stück Schafen betrieben werden darf.

Die weiteren Bedingungen können von den Pacht Liebhabern täglich bei dem Bürgermeisteramte dahier eingesehen werden.

Nichen, den 29. Mai 1848.

Das Bürgermeisteramt.

H ö r n.

vdt. Zimmermann.

Bekanntmachung.

[470] Ehrstädt. Die auf den 7. Juni l. J. bereits ausgeschriebene Früchte- und Fahrnißversteigerung wird wegen eingetretenen Hindernissen

Mittwoch den 14. Juni l. J.,

Mittags 1 Uhr,

auf dem Eulenhof vorgenommen, was hiermit bekannt macht

Ehrstädt, den 31. Mai 1848.

Das Bürgermeisteramt.

S t ä h l e.

vdt. Braun.

Liegenschaftsversteigerung.

[462] Obergimpfern. Dem Friedrich Kern von hier werden im Wege gerichtlichen Zugriffs seine Liegenschaften, bestehend in einem Wohnhaus sammt Scheuer unter einem Dach und 3 Morgen 27 $\frac{1}{2}$ Ruth. Ackerland, 44 Ruth. Wiesen, im Anschlag zu 1757 fl., auf

Montag den 19. Juni l. J.,

Mittags 12 Uhr,

auf dem Rathhaus dahier öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis erreicht wird, endgiltig zugeschlagen.

Obergimpfern, den 17. Mai 1848.

Das Bürgermeisteramt.

G a b e l.

vdt. Burkart.

Liegenschaftsversteigerung.

[465] Obergimpfern. Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden dem hiesigen Bürger und Webermeister Georg Riekert seine sämtliche Liegenschaften auf

Montag den 19. Juni l. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Obergimpfern, den 17. Mai 1848.

Das Bürgermeisteramt.

G a b e l.

vdt. Burkart.

[446] Bargaen, Amt Neckarbischofsheim.

Liegenschaftsversteigerung.

Auf Klage:

In Sachen
Louise Neckar von Bargaen
gegen
ihren Stiefvater Gerhard Heck
von da,

Forderung betrefnd.

Werden dem Beklagten sämtliche Liegenschaften,
bestehend in:

a) G e b ä u d e.

- | | Tar. |
|---|---------|
| 1) 1/4 Wohnhaus bei der Dimmertswiese, einseits der Weg, anders. Ferdinand Henkel | 100 fl. |
| 2) 1/4 Scheuer und Stallung allda | 40 fl. |
| 3) Ungefähr 6 Ruth. Haus, Hofraithe und Gartenplatz | 25 fl. |
| b) A e c k e r. | |
| 4) 39 1/10 Ruth. im Werrenbrunnen, einseits selbst, anderseits Balthasar Stizelberger | 35 fl. |
| 5) 1 Brtl. 20 Ruth. Acker hinter dem Innenwald, einseits selbst, andseits der Wald | 50 fl. |
| 6) 1 Brtl. 4 3/10 Ruth. Acker in der Heiligenmauer, es. Jacob König, andseits Philipp Banschbach | 30 fl. |
| 7) 61 1/10 Ruth. Acker im Aebacher Mospig, es. Gerh. Heck, andseits Frz. Dorsch | 30 fl. |
| 8) 1 Brtl. 57 Ruth. Acker in der Absthelden, einseits Bergl. Haller, andseits Gg. Ad. Schweickert | 25 fl. |
| 9) 62 2/10 Ruth. im Reinersberg, neben dem Graben und Christian Weidenheimer | 30 fl. |
| 10) 36 7/10 Ruth. im Breitenbraun, neben Simon Ziegler und Anstößer | 30 fl. |
| 11) 34 1/10 Ruth. im Böhl, neben Adam und Jakob Friedrich | 15 fl. |
| 12) 52 1/10 Ruth. im Birgelsberg, neben Benedickt Frei und Adam Hellers Wrb. | 25 fl. |
| 13) 62 2/10 Ruth. in der Winterhelden, neben Jakob Friedrich Erben | 25 fl. |
| 14) 1 Brtl. 15 7/10 Ruth. Wolfsberg, neben Bergmstr. Elser und Mathäus Helfrich | 70 fl. |
| 15) 39 3/10 Ruth. Seelacker, neben sich selbst und Franz Brehm | 30 fl. |
| 16) 55 Ruth. Wettan, neben Ad. Schmitt und Adam Banschbach | 60 fl. |
| 17) 61 1/10 Ruth. Kohlpfatten, einseits Gg. Adam Schmitt, andseits Frz. Dorsch | 30 fl. |
| 18) 89 Ruth. Weinbergen, neben Adam Sennhert und Friedrich Knepple | 30 fl. |
| 19) 47 1/10 Ruth. in der Ebne, neben dem Weg und Georg Banschbach | 35 fl. |
| 20) 1 Brtl. 9 Ruth. Absthelden, neben Simon Friedrich und Frz. Leis Erben | 60 fl. |
| 21) 1 Brtl. 57 Ruth. allda, neben Bernhard Schemenauer und Adam Banschbach | 30 fl. |
| 22) 55 Ruth. Krautenbuckel, neben Balthasar Schweickart Erben | 40 fl. |

- | | Tar. |
|---|---------|
| 23) 62 Ruth. hinter dem Innenwald, neben Müllers Erben und Wilt. Dhnmacht | 30 fl. |
| 24) 39 Ruthen Werbronnen, neben sich selbst | 35 fl. |
| 25) 78 8/10 Ruth. Kemtenbuckel, neben Philipp Rhein und Philipp Schweickart | 40 fl. |
| 26) 52 Ruth. in der Au, neben Bernh. Schemenauer und Wb. Frank | 30 fl. |
| 27) 65 Ruth. Werbronnen, neben Lehrer Hoffmann und Hauptmann Frank Wb. | 50 fl. |
| 28) 91 Ruth. Seelacker, neben Friedrich Knepple und Balthasar Friedrich | 40 fl. |
| 29) 39 3/10 Ruth. allda, neben Jakob Hönig und Philipp Banschbach | 30 fl. |
| 30) 79 Ruth. Winterhelden, neben Peter Bachert Erben und Jakob Rhein | 30 fl. |
| 31) 52 Ruth. Hüffenharder Pfad, neben Jakob Stizelberger und Friedrich Leis | 25 fl. |
| 32) 52 1/10 Ruth. vor dem Höckig, neben Wilhelm Dhnmacht und Umhofers Erben | 30 fl. |
| 33) 47 1/10 Ruth. Bauholz, neben dem Weg und Georg Hönig | 15 fl. |
| 34) 1 Brtl. 4 Ruth. Heiligenmauern, neben Joseph Neckar und Friedrich Frei | 30 fl. |
| 35) 1 Brtl. hinter den Weinbergen, neben Johannes Müller und Jakob Schück | 50 fl. |
| c) W i e s e n. | |
| 36) 29 Ruth. Wiesen unter dem hohen Graben, neben Jakob Rhein u. Christoph Gründler | 40 fl. |
| 37) 1 Brtl. 9 Ruth. in der Absthelden, neben Simon Friedrich und Friedrich Leis | 20 fl. |
| 38) 1 Brtl. 4 Ruthen in den Heiligenmauern, neben Friedrich Frei | 25 fl. |
| 39) 38 Ruthen Wiesig, neben Dietrich Knepple und Chr. Ernsts Wb. | 45 fl. |
| 40) 1 Brtl. 57 Ruth. in der Winterhelden, neben Adam Zuck und Adam Seuser | 30 fl. |
| 41) 91 Ruth. Harzofen, neben Simon Ziegler und Christian Weidenheimer | 25 fl. |
| 42) 1 Brtl. 44 Ruth. im Rubelacker, neben Simon Schmitt und Christ. Wiesderheimer | 70 fl. |
| 43) 1 Brtl. 96 5/10 Ruth. im Kammertengrund, neben Benedickt Frei und Tobias Wirth | 100 fl. |
| 44) 78 9/10 Ruth. allda, neben Johann Edler und dem Wald | 25 fl. |
| d) G ä r t e n. | |
| 45) 31 1/10 Ruth. im Niedeisen, neben Friedrich Diemer und Joseph Neckar bis Dienstag den 27. Juni l. J., Mittags 12 Uhr, | |

auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigert, und wird der endgültige Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Bargaen, den 19. Mai 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Elser.

Helfrich,
Rathschr.

Krämer-Markt.

[450] Wimpfen am Berg. Der auf Dienstag den 13. Juni 1848 in den Kalendern angezeigte Krämer-Markt wird nicht an diesem Tag, sondern am 12. Juni l. J. — also am Pfingstmontag — in der Stadt Wimpfen abgehalten.

Am 16. Mai 1848.

Der Gr. Hess. Bürgermeister.
Bischoff.

Bekanntmachung.

[460] Grombach, Amt Sinsheim.

Bis Dienstag den 13. Juni l. J., Nachmittags 2 Uhr, wird auf dem Rathhause dahier die Fassung und Vergoldung des Hochaltars in der hiesigen kathol. Kirche einer öffentlichen Versteigerung an den Wenigstnehmenden ausgesetzt.

Der Stiftungsvorstand:
Müller, Pfr.

Versteigerung.

[457] Der diesjährige Futterertrag (Heu und Dmet) von 24 Morgen Wiesen des Geh. Rath's Ehlius, auf Zuzenhäuser Gemarkung, wird Donnerstag den 8. Juni, Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause zu Zuzenhäusern losweise versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Lehrlingsgesuch.

[455] Sinsheim. Der Unterzeichnete ist Willens, ein gut erzogenen, kräftigen, im Lesen, Rechnen und Schreiben wohl erfahrenen jungen Menschen von etwa 16 Jahren in die Lehre zu nehmen, und mögen sich Lusttragende in Bälde melden.

Sinsheim, den 28. Mai 1848.

Christian Kläber,
Kaminfeger.

[477] Wie kommt es, daß bei den niedern Fruchtpreisen das Brod so theuer und das Weißgebäck so klein ist? Warum ist man in der Regel so willfährig, beim Steigen der Früchte die Brodtaxe weit schneller erhöhen, aber im umgekehrten Falle diese so langsam herabgehn zu lassen?

Reichstagsverhandlungen.

Der Landbote hat seinen Lesern alle Mittheilungen im Auszuge aus den stenographischen Protokollen versprochen, und hat bereits im vorigen Blatte 3 Sitzungen mitgetheilt. Seitdem ist aus unbekanntem Gründen kein Protokoll mehr erschienen, und der Bote ist daher gezwungen, aus andern Zeitungen folgende Mittheilungen zu entnehmen. Für gänzliche Richtigkeit ist dabei schwer einzustehen, da nach Anordnung der Sitzungscommission! der Reichsversammlung nur die Abgesandten der größten Zeitungen Vorderseite haben, während die Berichterstatter der kleinern Zeitungen sich mit Hinterseiten, wo sie, wie die Commission selbst sagt, möglicherweise nicht alles richtig hören und beobachten können, begnügen müssen.

4te Sitzung v. 23. Mai. Unter den Eingaben bemerken wir mehrere, welche die Beschleunigung des deutschen Verfassungs-Werkes, zu diesem Ende Einsetzung von Commissionen, Permanenzerklärung der Versammlung u. s. w. bezwecken. Behr beantragt die Theilnahme der deutschen Fürsten an den Beratungen durch Absendung von Stellvertretern. Ein Antrag von Neb bezweckt die Unverletzlichkeit der Mitglieder der Reichsversammlung, andere beziehen sich auf Handels- u. Zollfragen, Marinesteuer, Postwesen, Polenfrage ic. Die ganze Tagesordnung geht außerdem mit der lebhaften Discussion über die Mainzer Vorfälle, worüber wir unsern Lesern schon berichtet haben, hin.

5te Sitzung v. 24. Mai. Es werden wieder mehrere Anträge auf Niederlegung von Ausschüssen zur Berathung der Verfassungs- und der Arbeiterfrage; Auflösung des Bundestags, Einsetzung eines Directoriums als Central-Executiv-Gewalt; Abschaffung des Adels, seiner Titel, und seiner Vorrechte; Abschaffung der Todesstrafe für politische Verbrecher; Entfernung der Truppen aus der Umgegend Frankfurts zur Sicherstellung der Freiheit der Beratungen des Parlaments; Sicherstellung der Nationalversammlung gegen äußere Gewalt; Erklärung Deutschlands zu einem Bundesstaate, und Abschaffung der Flußzölle vorgelegt. Die Discussion wendet sich wieder zu der Mainzer Frage, über die wir hinweggehen.

6te Sitzung v. 25. Mai. Abermals ist die Sache von Mainz die Hauptrolle. Unter den Einläufen: Gleichheit vor dem Gesetze, und Abschaffung aller Vorrechte; Freisprechung der s. g. politischen Verbrecher in ganz Deutschland, Abhilfe der Noth der arbeitenden Classe; Freizügigkeit aller deutschen Angehörigen; Verbot aller Spielbanken und Lotterien; Verhältnis zu Rußland; Innere Colonisirung u. s. w. Zwei erschienene Abgeordnete aus Ungarn erhielten ständige Karten zum Besuch der Sitzungen, nicht aber wie Einige wollten, besondere Ehrensitze. Stedtmann hält einen großen Vortrag über das Verhältnis Limburgs zu Deutschland. Ein Antrag Jiz's um Mißbilligung der von der Frankfurter Polizei verfügten Ausweisung mehrerer Personen, fand keinen Anflang.

Aus der Sitzung v. 30. Mai heben wir als sehr bedeutungsvoll das Ergebnis der definitiven Wahlen des Präsidenten, der Vicepräsidenten und der Secretäre, jetzt Schriftführer genannt, hervor. Es sind 518 Mitglieder anwesend, und stimmen ab. Präsident ist H. v. Gagern aus Darmstadt mit 499 Stimmen. Erster Vicepräsident: v. Soiron aus Mannheim mit 408 Stimmen. Zweiter Vicepräsident: v. Andrian aus Wien mit 310 St. Die 8 Schriftführer heißen: Dr. Juchow aus Frankfurt; Simon aus Breslau, Biedermann aus Leipzig, Niehl aus Dessau, Simson aus Königsberg, Schuler aus Innsbruck, Ruhwandl aus München, Fezer aus Stuttgart.

Im Monat April l. J. wurden auf der Taunus-Eisenbahn 52,302 Personen befördert. Die Einnahmen betragen während dieser Zeit 29,540 fl. 8 fr.